

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht Vom Brodt-Backen/ Fundiret und gerichtet auff die Substantz/ Natur/ Eigenschafft und Gütigkeit des Fruchtwachs/ und dann nach Art treulichen/ ...

Müller, Sebald

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1706

VD18 1311056X

2. Vom Rahmen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193443

Die ganze Sache beruhet auff dreyen Stücken.

- I. Auff der Garnweber ihrem Werckzeuge/
als (1.) Ellen/ (2.) Rahm/ (3.) Blätter/
(4.) Rämme.
- II. Auff der Hauß-Mütter ihrem Werck-
zeuge / als (1.) Garne/ (2.) Haspel.
(3.) Ellen.
- III. Auff der Werckzeuge Erklärung und Ap-
plication, in einer Tabell gefasset.

De Primo.

1. Von der Ellen.

Eine richtige Ellen muß der Meister haben/
dann nach der Ellen richtet sich das ganze
Handwerck mit allen Instrumenten.

2. Vom Rahmen.

Nach solcher gerechten Ellen muß der Rahmen
verfertigt werden. Es ist aber das Instrumen-
tum, darüber die Garnweber das Garn von ein-
ander oder abgehen / nach der Länge und nach der
Breite. Die Länge werden Ellen/ Tücher/ Reg-
ken/ Schocken oder Hundert genennet/ nach eines
jeden Ortes und Landes Gewohnheit. Die Brei-
te wird genennet Gänge oder Stiegen / weil 20.
Faden